

ARCHÄOLOGIE DER GEWALT

Am Neuen Palais | Haus 11 | Raum 0.09



Archäologien der Gewalt

Die Geschichte der Gewalt - bzw. die Frage, wie "gewaltvoll" antike Gesellschaften gewesen seien - ist seit mehreren Generationen ein Thema der (altertums)wissenschaftlichen Forschung. Unterschiedliche Definitionen von Gewalt und unterschiedliche Ansätze haben im Laufe der Jahrzehnte diese Debatte immer wieder erneuert und aktiviert. An der Universität Potsdam, deren Historisches Institut einen Forschungsschwerpunkt "Kulturgeschichte der Gewalt" aufzeigt, organisieren für das Wintersemester 2025-26 die Professur für Geschichte des Altertums der UP und das Brandenburgische Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum eine Ringvorlesung zum Thema "Archäologien der Gewalt". Neben den Texten stehen hier im Zentrum die materiellen Hinterlassenschaften von Gewalthandlungen, die an archäologischen Beispielen vorgestellt werden. Der Fokus liegt dabei keinesfalls nur auf der griechisch-römischen Antike: Auch die Ur- und Frühgeschichte, die Geschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit sowie die Geschichte des 20. Jahrhunderts werden exemplarisch behandelt.

ARCHÄOLOGIE DER GEWALT

Dienstags | 18:00 bis 20:00 Uhr c.t.

Am Neuen Palais | Haus 11 | Raum 0.09

■ 14.10. 2025

„Wilde Bestien“ oder „unschuldige Kreaturen“?
Schlaglichter auf die Beziehung zwischen
Mensch und Tier in der griechisch-römischen
Antike

Bettina Reese (Universität Potsdam)

■ 21.10.2025

Todesstrafe und Hinrichtungsarten in der
athenischen Demokratie

Filippo Carlà-Uhink (Universität Potsdam)

■ 28.10.2025

Konflikte und kriegerische
Auseinandersetzungen im antiken Aksum –
archäologische und epigraphische Quellen

Annika Waller (BLDAM)

■ 04.11.2025

Tödliche Logik – Praxis und Semantik von
Exekutionen in der griechischen Kriegsführung
im klassischen Griechenland

Lennart Gilhaus (HU Berlin)

■ 11.11.2025

Im Norden nichts Neues – Gewalt und
Kooperation als Aspekte der Ökonomie
der Nordischen Bronzezeit

Christian Horn (University of Gothenburg)



■ **18.11.2025**

Mörder, Diebe und Wiedergänger. Die archäologischen Ausgrabungen auf dem Galgenberg Quedlinburg – erste Ergebnisse im Vergleich

Marita Genesis (Universität Magdeburg)

■ **25.11.2025**

„...wenn sie ir swert gespannen umb ir seyten...“. Bedeutung und Verwendung des Schwertes im Mittelalter

Christoph Krauskopf / Uwe Michas (BLDAM)

■ **02.12.2025**

Frauen und Gewalt in antiken ikonographischen Quellen

Pasquale Ferrara

(Universität Potsdam / FU Berlin)

■ **09.12.2025**

Lanzen und Speere überall. Zu Standardwaffen der Bronzezeit

Franz Schopper (BLDAM)

■ **16.12.2025**

Die Zeit vor der Gewalt – Mythos oder Wirklichkeit?

Andreas Kotula (BLDAM)



■ **13.01.2026**

Vom KZ-Außenlager „Lieberose“ zum
Speziallager Nr. 6 des sowjetischen
Geheimdienst NKWD. Archäologische
Nachsuche zu den verschwundenen
Gräbern in Jamlitz

Joachim Wacker (BLDAM)

■ **20.01.2026**

Arroganz der Macht?
Zur Argumentation der Athener im
Melier-Dialog des Thukydides

Kai Trampedach (Universität Heidelberg)

■ **27.01.2026**

„Wasteland“, Urbizid und Massaker: Rö-
mische Städtebelagerungen als „Umwelt-
krieg“. Jotapata, Jerusalem und andere
Siedlungszerstörungen des Ersten Jüdi-
schen Krieges

Oliver Stoll (Universität Passau)

■ **03.02.2026**

Was von der Schlacht übrigbleibt
*Loretana de Libero (Führungsakademie
der Bundeswehr Hamburg / Universität
Potsdam)*

Veranstaltungsort

Campus Am Neuen Palais

Haus 11 | Raum 0.09



Organisatoren

Universität Potsdam | Historisches Institut

Professur Geschichte des Altertums

Prof. Dr. Filippo Carlà-Uhink



Mehr Informationen:

www.uni-potsdam.de/hi-altertum

